

Da kann man ja irre werden

„Maistens“ kommt es anders, als man denkt: Im **Maislabyrinth** zur Expo steckt das volle Korn voller Überraschungen



Ins Umland!

Das gabs schon einmal, das kommt jetzt wieder: 1999 trieb ein Maisfeld zu Luhmühlen kuriose Blüten und brachte Hunderte Irrläufer in die Gänge. Im Ereignisjahr 2000 sucht die verantwortliche Hamburger Eventagentur Omek die Nähe zum Weltgeschehen und hat ihr grünes Labyrinth in unmittelbarer Nachbarschaft zum Expo-Gelände in Hannover angebaut.

Wer jemals Stephen Kings Geschichte „Children of the Corn“ gelesen oder die erschreckende Verfilmung „Kinder des Zorns“ gesehen hat, dem läuft es beim Gedanken an undurchdringliches Maisdickicht kalt den Rücken runter. Aber keine Sorge: Bis jetzt ist noch jeder wohlbehalten und ziemlich begeistert wieder rausgekommen.

Ahren verwehen. Für kurze Abstecher ist das Maislabyrinth 2000 denkbar ungeeignet. Auf der beeindruckenden Grünfläche von 5,5 Hektar Ausmaß verläuft man sich nicht nur. Man bleibt auch gern mal hängen: Das volle Korn birgt viele Hingucker. Hinter jeder Biege könn-

te ein Kunststück lauern: Skulpturen und Installationen, Aktionskünstler und Pantomimen kommen völlig überraschend. Die Geräuschkulisse im Soundgarden ist mal urwäldlerisch wild, mal hängt der Himmel voller Geigen.

Wer sich dem Lauf der Dinge nicht widersetzt, gelangt früher oder später zwangsläufig ins Zentrum – und zur Eventfläche samt Strohbürg und Bühne, wo Sie die Gauklertruppe Planlos (20.8.) erleben oder Party machen können.

Zur Nacht wird es noch viel geheimnisvoller: Irrlichter, Feuerstellen und phosphoreszierende Fäden,

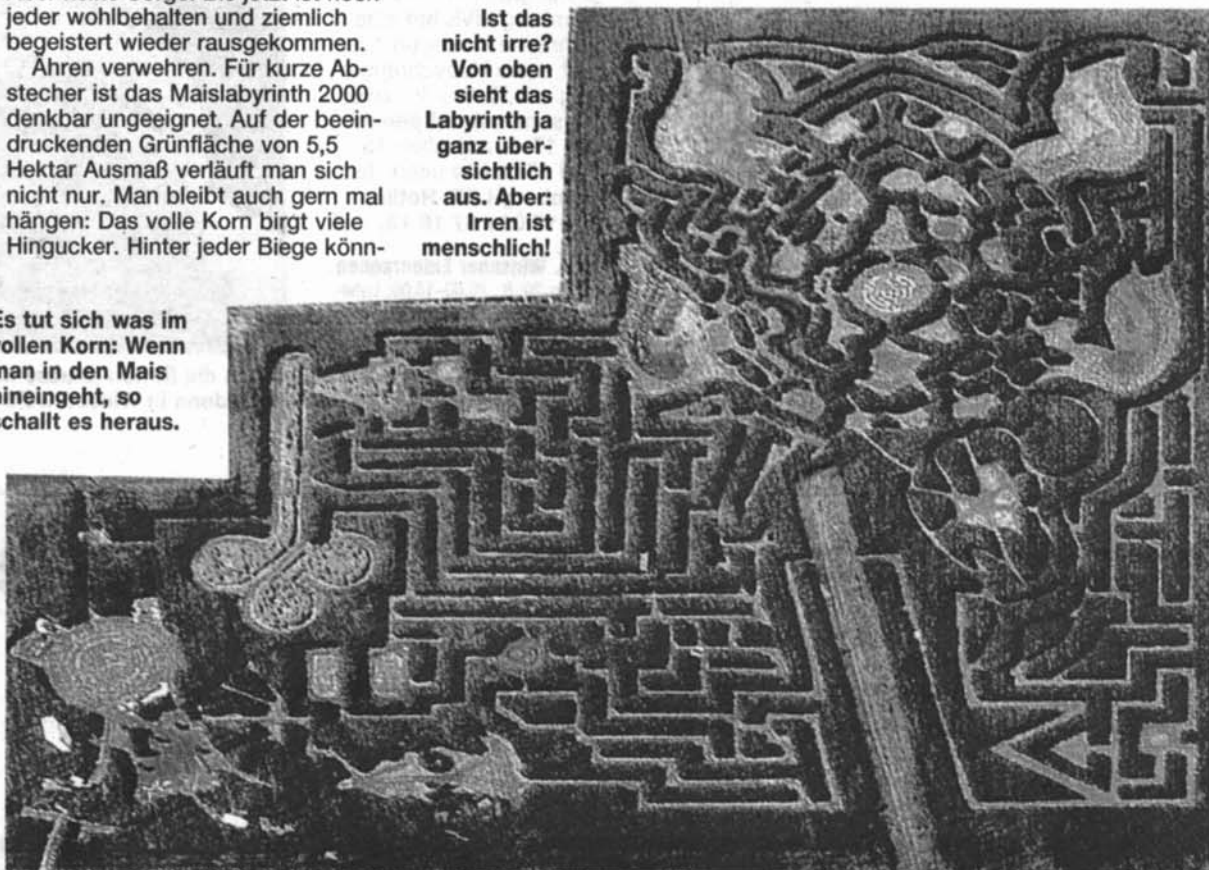
die „Strings of Dark“, leuchten auf all Ihren Wegen, von der Hebebühne aus können Sie das Labyrinth dann doch überblicken. Auf Wunsch erhält jeder Maiswandler eine Fackel. Es könnte ja sein, dass aus dem Dunkel plötzlich das Maisgespenst auftaucht.

ULRIKE SCHRÖDER

● **Maislabyrinth 2000** bis 17. 9., täglich 9.00–0.00, Eintritt 9,-/7,-, Veranstaltungen 7,- bis 24,-, Agri21-Gelände, Expo-Eingang Ost, letzte Bahn nach HH: 23.55 ab Hannover-Hbf. (Expo-Specials: www.bahn.de); Entfernung (Straße): 150 km; Programm unter T. 51 31 29 40 oder im Internet: www.Mais-Labyrinth.de

Ist das nicht irre? Von oben sieht das Labyrinth ja ganz übersichtlich aus. Aber: Irren ist menschlich!

Es tut sich was im vollen Korn: Wenn man in den Mais hineingeht, so schallt es heraus.



Die Prinzenrolle

Es war einmal ein kleiner Prinz, der König werden wollte. Weil er aber so ängstlich war und sich immer unter dem Thron versteckte, stellte sein Vater ihm eine Aufgabe: Der Prinz sollte den gefährdeten Bärenklauf fangen. Ob der Kleine die Mutprobe meistert, weiß nur das **Puppentheater Knorzopp** und spielt „Der kleine Prinz und der Bärenklauf“ am 17. 8. um 15 Uhr. Und damit ist das theatrale Feriennprogramm im Bürgerhaus Wilhelmsburg noch nicht am Ende: „Geht doch in den Dschungel, ey!“, schimpft Herr Schimpf jedes Mal, wenn **Die Blindfische** Musik machen. Am 24. 8. (10 Uhr) nehmen sie ihn beim Wort. Dann erfährt ihr (ab fünf Jahren) auch, ob Andy sich traut, in der Milchstraße aufs Klo zu gehen (Eintritt jeweils 5 bzw. 3 Mark).

Spiel des Lebens

Eile mit Weile ist ja gut und schön, schafft aber nichts weg. Wenn Uwe Schmidt mit Kindern (ab sechs Jahren) Theater macht, legt er Tempo vor. Im Kompaktkursus der Volkshochschule ist alles drin – und zwar **Alles an einem Tag** (19. 8., 10 bis 19 Uhr): Morgens wird geplant, geguckt, geprobt – und schon am selben Abend steht ihr auf der Bühne (Berliner Heerweg 183). Kosten: 40 Mark; Anmeldung: T. 64 55 84 11. ul